

**An das SV-Verbandsgericht Süd
Zu Händen von Frau Vorsitzender Liane Plettner
Friedensstrasse 12
D-07318 Saalfeld**

Vichte, Belgien, 29. Oktober 2013

Per Einschreiben

Vorab per E-Mail an:

E-Mail: kanzlei.opitzplettner@t-online.de

E-Mail: grimm_josef@t-online.de

E-Mail: sqc-ortlauf@freenet.de

Vereinsordnungsverfahren VGS 04/13 wegen „schwerer Schädigung“ (?) des SV

ERWIDERUNG (Anzeige Frau Dr. Corinna Remmele)

**Sehr verehrte Frau Plettner,
Sehr geehrter Herr Grimm,
Sehr geehrter Herr Ortlauf,**

Zunächst einmal darf ich Sie für die Bewilligung der Fristverlängerung herzlich danken. Bevor Sie eine Entscheidung in diesem Verfahren treffen, möchte ich noch einmal kurz die Gelegenheit für ein paar erklärende Worte nutzen. Ich entschuldige mich im Voraus für diese längere Ausführungen aber ein zum Tode Verurteilter muss man ein letztes Wort gönnen, auch wenn das etwas länger ausfällt.

Die Mitglieder bzw. meine intelligenten Leser wussten im Voraus, dass man „die Parodie“ angreifen würde, als den bekannten Stock um den Hund zu schlagen:

„Auf deutscher Seite mag's nach hinten los gegangen sein. Im Ausland nicht. Die Reaktion ist auf der amerikanischen Seite deutlich anders. Da kann man darueber lachen und sich koestlich darueber amuesieren. Ich hab ehrlich gesagt selbst lachen muessen als ich es bis zum Schluss angeschaut hab. S.K.“

"Hallo Jan, mit o.g. Parodie kann ich ganz gut leben. Aber in Anbetracht, dass einige Leute im Verein nur darauf warten Dir den Hals umzudrehen, wäre mir der Beitrag zuheftig. Mit freundlichen Grüßen"

„Hallo Jan, ich habe mir eben das Video angesehen und fürchte, dass die Parodie, die ich persönlich ganz lustig fand, Tsunami-hohe Wellen schlagen wird. Die Deutschen sind da sehr empfindlich und ich glaube nicht, dass Gerdes und Konsorten sich ungestraft als Nazis darstellen lassen. Zumindest hätten sie jetzt einen Aufhänger um zurückzuschlagen. Ich an ihrer Stelle würde es tun. Ich fürchte, der SV dreht dir - bildlich gesprochen - dafür den Hals um... Ich würde das Video noch schnell löschen. Schließlich will ich ja auch weiterhin deinen Blog lesen!
Viele Grüße“

Man muss sich nun die Frage stellen: WARUM?!

Warum (!!) benutzt der Belgier eine möglicherweise schockierende Parodie?

Antwort: Ich MUSS in diesem unseren Verein zu diesen zynischen und lustigen Mitteln greifen!

Ich werde förmlich dazu gezwungen!!

Im SV gibt es heute überhaupt keine andere Möglichkeit mehr, um das Rechtsamt und den Vorstand wach zu schütteln! Der bekannte Spruch im Verein heißt: „*Das sitzt der Verein aus!*“, wobei mit „Verein“ natürlich der Vorstand gemeint ist.

Wie schreiben die Mitglieder aktuell über ihrem Verein bzw. über Bloggen.be/hd? Wir bieten hier nur einem einzelnen Ausschnitt aus den zahllosen Zuschriften an. Dass ich den Verein, wie das Rechtsamt schreibt, schaden würde, wird allseits bestritten, vielmehr glauben viele Mitglieder, dass erst durch unsere Aktivitäten Schlimmeres vermieden wird:

“Wir haben es einem Jan Demeyere zu verdanken, der mit seinem Aufdecken der vielen Missstände in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen hat, dass das korrupte Verhalten unserer Amtsträger doch etwas eingeschränkt wurde, es wird weiterhin beschissen, aber sie sehen sich etwas vor...

Was ausbleibt seitens dieses SV Vorstandes ist die konsequente Verurteilung dieser an den aufgedeckten “Schweinerereien” beteiligten Personen und das ist das Übel in diesem Verein. Man kann sich kaum damit abfinden, aber es ist und bleibt ein Kampf gegen Windmühlen, da diese Hundemafia zu verstrickt ist und der eine vom anderen zu viel weiß.

Herrn Demeyere haben wir es auch zu verdanken, dass ein R. Meyer seinen Spielchen nicht mehr nachgehen kann... Ich warne aber auch davor L. Quoll blind zu vertrauen, da auch dieser über Jahre diese Spielchen in gewissen Gruppen mitgemacht hat.

Dieser Verein ist nicht mehr in der Lage eine kompetente, unabhängige Person für dieses Amt zu stellen. Wer gibt sich denn dafür noch her, eine rechtschaffende Person mit Ansehen wird sich von diesem Verein nicht missbrauchen lassen...”

Anscheinend gibt es also wohl doch Anlass für Kritik, sei es in Form einer Parodie oder sonst einer Art.

Viele Mitglieder haben mittlerweile das Vertrauen zu uns gefunden, weil der Vorstand eben NICHT auf sie hört. Sie plaudern dann ausführlich aus dem Nähkistchen, in der Hoffnung, dass sich dennoch irgendetwas retten lässt. Dann erzählen sie mir zum Beispiel, dass der aktuelle Bundesausbildungswart einen Hund das „STEHL“ beigebracht haben soll, durch Verwendung eines an den Genitalien des Rüdens befestigten Draht (oder Schlinge). Dafür gäbe es mehrere Zeugen.

Der Vorstand wird das aber niemals überprüfen wollen, obwohl man dafür ein Mandat und dazu die Pflicht hätte. Man will sowas nämlich nicht wahrhaben. Man weiß ohnehin, dass die Vorwürfe in dieser Richtung stimmen müssen (hat man ja jahrelang auf Bundessiegerprüfungen auf die Ergebnisse dieser Arbeit zugeschaut) und es wäre eine Katastrophe, wenn ein Vorstand sowas zugeben müsste. „Ja, wir haben es gewusst, aber was sollten wir denn machen?!“ NUR HIER könnte man, wenn man das denn unbedingt wollte, vielleicht einen Hinweis in der Richtung des Nazi-Verbrechens an die Menschheit vermuten, daran habe ICH allerdings NIE gedacht! Mir das zu unterstellen ist somit eine böse Verleumdung!

Dieser Bundesausbildungswart steht nunmehr seit Jahren mitten zwischen den sogenannten Koryphäen des Leistungssportes im SV und reist mit ihnen um die Welt (zuletzt nach Philadelphia für

die WUSV-WM). Und wie das Kurzvideo von PETA mittlerweile ausdrücklich unter Beweis gestellt hat (wir konnten bereits längere Ausschnitte mit überzeugendem Material sichten) werden die Geräte im ganzen Leistungsgeschehen durch alle Spitzenleute (!!) und Ortsgruppenvorstände (!!) (siehe Jürgen Zank, Norbert Pink, Renate Busch, Rainer Heidel-Fichtner, Jennifer & Sascha Angelmaier...) auf SV-Ortsgruppenplätze (beispielsweise Köln-Poll und Wuppertal-Eskesberg) benutzt.

Hieraus muss man schlussfolgern,

A. dass Bundesausbildungswart, OG-Vorstände, OG-Ausbildungswarte und Leistungssportler (Seminargeber!) gegen die SV-Satzung sowie gegen das Tierschutzgesetz verstoßen (und sogar die Geräte verkaufen),

B. dass der Vorstand nichts tut, bewusst wegschaut und somit gegen seine eigene Satzung verstößt.

Wenn dem so ist, so müssen nicht nur der Belgische Internetschmierer sondern alle rechtschaffene Hundesportfreunde und SV-Mitglieder **mit aller Schärfe und mit allen Mitteln (!!)** dagegen agieren, und wenn man auf schriftliche Aufforderungen nicht reagiert (siehe meine Demissionsaufforderung an den Ausbildungswart Heinz Gerdes), dann muss man eben zu anderen Mitteln greifen um seine Botschaft durch zu bekommen.

Wenn die Botschaft dann in Form einer Parodie, eines Scherzes, gebracht wird, dann ist auch das eine völlig legitime Lösung. Der Zweck heiligt die Mittel.

Dass ein Rechtsamt so naiv/so unklug ist, dass sie die Botschaft einfach zu übergehen versucht und lediglich die Form angreift, stellt erst recht unter Beweis, dass es sich hier schon längst nicht mehr um die Message, um die Nachricht der Parodie handelt, sondern lediglich darum dem Botschafter schnellstmöglich kalt zu stellen, aus welchem Grund auch immer, und es stellt ebenfalls unter Beweis wie krank der Verein schon ist, wenn der Vorstand diese Gedanken mitträgt bzw. unterstützt.

Vergessen Sie die Parodie, vergessen Sie die Form, und kommen Sie zur Sache, kommen Sie zum Inhalt meiner Widerklage!

„Im SV wird rechts-, ordnungs- und gesetzeswidrig mit TIG-Geräten gearbeitet! PUNKT!“

DAS Problem gibt es zu lösen!! NICHT die 3-minutige Parodie eines einzelnen kritischen (ausländischen!) Mitgliedes, die eh bereits längstens aus dem Internet verschwunden ist. Das war nur die Form, das „Format“. Über den Inhalt, der nach wie vor im Raum steht (siehe zahllose Anzeigen bei Staatsanwaltschaften), sollte man allerdings weiter diskutieren bzw. die Sachen vertiefen!!

Vielleicht sollte Frau Dr. Remmele mal gesagt werden, dass der Belgier sie (Frau Dr. Remmele) und den Vorstand mit solchen Parodien einfach nur provozieren will, damit sie und er endlich mal versuchen die Botschaft hinter der Parodie zu verstehen. Mit freundlichen Briefen und wohlgemeinten Anregungen haben wir es nämlich NICHT geschafft, Vorstand und Rechtsamt zu wecken aus ihrem unbedarften Schlaf.

Auf Hunderte von Berichten, Dokumentationen und Botschaften haben weder der Vorstand noch das Rechtsamt bis heute reagiert!

Man sitzt einfach alles aus.

Man ignoriert die immer lauter werdenden Stimmen.

Man reagiert nicht auf einzelne Briefe von individuellen SV-Mitgliedern, und man reagiert nicht auf Briefe von Interessengemeinschaften, wie zum Beispiel der „Initiativgruppe SV“ mit ihren mittlerweile fast 400 Mitgliedern!

Ziele der Initiativgruppe SV:

Wir, die Initiativgruppe SV hat sich gegründet,

Weil unser Verein für Deutsche Schäferhunde massiv in die Kritik geraten ist.

Weil Verdacht auf Korruption, Amtsmissbrauch, Prüfungsmanipulationen, versprochene Platzierungen auf Ausstellungen extrem in den Vordergrund gerückt sind.

Weil nicht sichtbare bzw. fehlende und/ oder unzureichende Sanktionen und Konsequenzen dafür sprechen, dass die dafür Zuständigen offensichtlich an ihre Grenzen stoßen.

Weil das Ansehen unseres Deutschen Schäferhund durch diese Satzungsverstöße in unserem Verein und in der Öffentlichkeit einen Tiefpunkt erreicht hat, den wir nicht mehr bereit sind, einfach hinzunehmen.

Weil unser Deutscher Schäferhund sich mehr und mehr in punkto Anatomie, Gesundheit und Wesen von den Vorgaben und Idealen des Gründers unseres Vereins entfernt.

Weil eine Minderheit in diesem Verein den Deutschen Schäferhund zur Geschäftsidee degradiert und auf Grund unzureichender Satzungsbestimmungen ein perfides Netz geschaffen hat, ihren Geschäften einen existenzsichernden Charakter zu verleihen.

Wir wollen aber nicht mehr nur schimpfen und lamentieren,

WIR WOLLEN HANDELN!!!!

Reaktionen des SV auf die Bitte von 400 Mitgliedern? Fehlanzeige!

Brief an den SV-Vorstand zur BSZ

Mittwoch, den 18. September 2013 um 16:25 Uhr

Den als Datei anliegenden Brief haben wir am 30.8.13 in Kassel persönlich an die Herren Quoll, Gerdes und Grimm übergeben können. Herr Grimm hat die Exemplare für die Herren Henke, Waltrich und Tacke in Empfang genommen und die Weiterleitung zugesichert.

Am 9.9.13 haben wir folgende E.Mail an alle Vorstandsmitglieder gesendet:

Sehr geehrte Herren des Bundesvorstandes des SV e.V.,

wir haben Ihnen in Kassel ein in unserer Initiativgruppe abgestimmtes Schreiben persönlich überreicht bzw. durch Herrn Grimm übermittelt. Darin haben wir die Zusammenarbeit unserer fast 400 Mitglieder angeboten, um dabei zu helfen, unseren Verein ehrlicher werden zu lassen und unsere Rasse im Sinne der Ziele unseres Bundeszuchtwartes zu verbessern.

Bitte teilen Sie uns doch auf diesem Wege mit, ob Sie an unserem Angebot interessiert sind und wie Sie sich ggf. eine Zusammenarbeit vorstellen. Gern würden wir auch ein persönliches Gespräch mit Ihnen führen. Wenn auch Ihnen daran gelegen sein sollte, nennen Sie uns bitte einen Termin.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, unseren Brief als Leserbrief in einer der nächsten Ausgaben der SV-Zeitung abzudrucken. Das Schreiben wurde vor Übergabe allen Mitgliedern der Initiativgruppe SV

zur Kenntnis gegeben und hat uneingeschränkte Zustimmung bekommen. Es dokumentiert mithin die Meinung und das Anliegen von fast 400 SV-Mitgliedern

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Möbus, Bernd Ditze, Dietmar Mahler, Bernhard Eichler

Leider haben wir bis heute (7.10.13) noch keine Reaktion erhalten. Das gleiche trifft auf unsere Schreiben wegen der Auslandsfreigabe für Herrn Kartheiser und die Nachfrage nach der Anzahl und dem Ergebnis der Prüfungsaufsichten 2013 zu.

SV-Vorstand und Hauptgeschäftsstelle ignorieren uns!

[http://www.initiativgruppe-sv.de/attachments/article/79/SV-Vorstand BSZ.pdf](http://www.initiativgruppe-sv.de/attachments/article/79/SV-Vorstand%20BSZ.pdf)

Auf Fragen einzelner „unbequeme“ Mitglieder wird also nicht reagiert! Auf Fragen von ganze „Interessengemeinschaften“, obwohl diese schon **400 Mitglieder** aufweisen, aber ebenso wenig! Und ob der SV-Vorstand reagieren wird, wenn er über die aktuelle „PETA-Aktion“ fast **11.000 Protestmails** zugesendet bekommen hat, wird sich noch zeigen. Bis heute sieht es NICHT danach aus, dass man auch nur das Geringste tun wird! Dieser Vorstand ist der massive Widerstand und diese ausdrückliche Proteste nicht gewachsen, weiß gar nicht wie er damit umgehen muss. Also schweigt man sich, wie immer, wieder aus, lässt alles einfach weiter köcheln und ignoriert die Mitglieder, die Basis, und damit alle die den Verein letztendlich bezahlen.

Man kann es nur als „respektlos“ bezeichnen, wenn die meistens persönlich angesprochenen Vorstandsmitglieder die Schreiben an ihrer Person nicht mal mehr höflich beantworten. Auch das Wort „Feigheit“ kommt mir im Sinn, sowie die Definition „unprofessionell“. Sieht SO das „Management“ im SV anno 2013 aus? Die Vorstände sind eindeutig kläglich überfordert, gerade jetzt, in Zeiten wo Führer gefragt sind um all diese Problematiken, wie sie auch Bloggen.be/hd ständig aufgezeigt hat, zu meistern. Mit Händchen schütteln, Herr Henke, und mit sturen Reden, Herr Waltrich, und mit Lippenbekenntnissen, Herr Quoll, ist es nicht getan! Herrn Gerdes möchte ich schon gar nicht mehr ansprechen. Als Verantwortlicher des ganzen Ausbildungsbereiches hat er kläglich versagt, wenn seine OG-Vorstände bundesweit mit Teletaktern arbeiten und er dafür die Verantwortung nicht übernehmen will. Seine Demission hätte längst erfolgt sein müssen.

Es ist sehr traurig, dass WENN man dann endlich mal reagiert, man die Botschaft nicht mal verstanden hat, bzw. nicht verstehen WILL, oder sogar versucht davon abzulenken mit zweifelhaften Interpretationen über einen Scherz, gar am Rande des Geschehens.

Nah dann! In dubio pro reo!
Im Zweifel für dem Angeklagten!

Der Satz besagt, dass ein Angeklagter nicht verurteilt werden darf, wenn dem Gericht Zweifel an seiner Schuld verbleiben.

Frau Dr. Remmele müsste dementsprechend den endgültigen Beweis herbeibringen dafür, dass ich die Vorstandsmitglieder mit Nazi-Verbrecher verglichen habe und das bewusst getan habe. Das habe ich NICHT! Übrigens müsste Frau Dr. Remmele den Text der Parodie dem Verbandsgericht noch vorlegen, das hat sie kläglich versäumt! ABSICHTLICH! Der Text war wichtig, bzw. war das Wesentliche! Die Bilder waren nur die Form. (Das angewendete Format steht übrigens im Internet

jeden Menschen zur Verfügung der es nutzen will.) Das Verbandsgericht kann nicht in dieser Sache entscheiden, wenn sie den Text nicht einmal vorliegen hat, bzw. wörtlich wiedergeben/wiederholen kann, im Sinne von: „*Wir wissen zwar nicht was in der Parodie gesagt/gesprochen wurde, aber wir schmeißen ihn raus!*“

Und ihre mangelhafte Perzeption (= weil sie meine Botschaft nicht kapiert hat) ist nicht die Perzeption aller Mitglieder! Viele Mitglieder haben den Vorwurf bzw. die Beschuldigung (den TEXT!) sehr wohl verstanden und fanden es sogar ganz lustig wie die Botschaft verpackt war. Man wollte ja schockieren und das sei erstklassig gelungen. Plötzlich war man hellwach!

Es ist allseits bekannt, dass ich mich jederzeit zurückhalte, und meine Botschaften in einem Ton und in einer Art zu verpacken weiß, der jederzeit dem Gegner gebührendem Respekt zollt. Sonst wäre ich nach Hunderten von Berichten und über 6 Jahre Aktivität nicht noch immer da wo ich bin und würden nicht Tausende von Leuten pro Tag meine Seite besuchen.

Im Übrigen war die Parodie sehr wohl „vorsorglich“ begleitet von einigen Kommentaren, damit man sie auch richtig einschätzen könnte und nicht auf dummen, abwegigen Gedanken kommen würde. Frau Dr. Remmele versäumt es in ihrer Beschuldigtenschrift darauf hinzuweisen.

Auf Nachfrage – Bisschen Hintergrundwissen

Wer gedacht hat, dass wir alles selber angefertigt, geschnitten und erfunden haben, täuscht sich. Diese Parodie-Applikation steht weltweit jeden zur Verfügung. „**The Telegraph**“ hat mal eine Auswahl angeboten von den 25 beliebtesten Parodien dieser Art.

Diese „memes“ (unit of cultural information = Gedankeneinheit) finden Sie hier:

<http://www.telegraph.co.uk/technology/news/6262709/Hitler-Downfall-parodies-25-worth-watching.html>

Es gibt sogar Webseiten wo jeder sich etwas aussuchen kann. Besuchen Sie:

http://hitlerparody.wikia.com/wiki/Hitler_Parody_Wiki

Wir sind also nicht die ersten die eine Botschaft mittels dieser frei im Internet zu Verfügung stehenden Applikation verwendet haben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es hier eine Parodie betrifft, die einzig und alleine die Absicht hat Leute zum Reflektieren und Besinnen zu bewegen. Anscheinend ist das bereits gelungen.

Manchmal dauert es halt ein wenig länger, bevor man drüber lachen kann. Bekanntlich hat sich auch die Britische BBC-Erfolgsserie: 'Allo! 'Allo!, nachdem sie schon seit 1982 mit großem Erfolg in über 50 Länder ausgestrahlt wurde, erst mit großer Verspätung in Deutschland durchsetzen können. Siehe: <http://news.bbc.co.uk/2/hi/entertainment/7286459.stm>

Sollte sich jemand vom Vorstand persönlich und ernsthaft in seiner Ehre angegriffen fühlen, bzw. den Sinn dieser Parodie (zu zeigen welcher Absurdität im Raum steht, wenn Benutzer von Elektroreizgeräten zugelassen werden bei einer Meisterschaft in einem Verein der den Gebrauch in seinen Statuten – und die des übergeordneten Dachverbandes VDH - aus tierschutzgründen verbietet) nicht schätzen können, kann er uns das gerne per einfache Mail mitteilen. Wir löschen den Scherz dann gerne.

Oder man schaut sich die Parodie einfach mal an, wenn es um ein nicht-Schäferhund-relatiertes Thema geht: http://www.youtube.com/watch?v=9_EcybyLJS8

09-09-2013 om 00:00 geschreven door [Jantie](#)

Wie man jetzt auch im obigen Ausschnitt meines Weblogs hat lesen können, haben wir sogar vorsorglich darauf hingewiesen, dass **wenn jemand sich stören sollte an dieser Parodie, er oder sie uns das per einfache Mail hätte schreiben können, und wir sie dann entfernen würden.**

WEDER DER VORSTAND NOCH FRAU DR. REMMELE HABEN SICH GEMELDET!

Lesen Sie den Absatz bitte noch einmal ganz genau:

„Sollte sich jemand vom Vorstand persönlich und ernsthaft in seiner Ehre angegriffen fühlen, bzw. den Sinn dieser Parodie (zu zeigen welcher Absurdität im Raum steht, wenn Benutzer von Elektrozgeräten zugelassen werden bei einer Meisterschaft in einem Verein der den Gebrauch in seinen Statuten – und die des übergeordneten Dachverbandes VDH - aus tierschutzgründen verbietet) nicht schätzen können, kann er uns das gerne per einfache Mail mitteilen. Wir löschen den Scherz dann gerne.“

Ich glaube, das war doch wohl wirklich unmissverständlich!

Es ist klar, dass Frau Dr. Remmele NUR DAS sieht was sie sehen will, nur DAS liest, was sie lesen will, und in der Zwischenzeit völlig verpasst was wirklich DA stand und was die KONKRETE BOTSCHAFT der Parodie gewesen ist: **„Teletakter auf SV-Ortsgruppenplätze“!**

Ich wiederhole an dieser Stelle auch gerne meine Meinung so wie ich sie auf mein Weblog zusammengefasst hatte:

„Liebe Xyz,

Die grosse Absurdität die ich hier aufzeigen möchte ist diese, dass, wie gerade auf Facebook kommentiert wird, der Einsatz von Elektrozgeräten im SV bundesweit geduldet wird, während alle unsere Statuten (und dieser des VDH) gerade diesen Einsatz verbieten. Es sollten im Verein alle Tierschutzgesetze respektiert werden und wie viele Schreiber, vom Norden bis in den Süden, schriftlich auf Facebook dokumentieren, wird der Einsatz durch unsere Spitzenleute überall toleriert. Das kann nicht im Sinne des Schäferhundes, seinen Verein und seinen Mitglieder sein.

Wenn meine freundlichen Schreiben alle ignoriert werden, und überhaupt nichts bewegen, dann muss man nach Wege suchen, damit das Thema auch wirklich ankommt. Hoffentlich kann dieser kleine Scherz dazu beitragen einige Leute wachzurütteln bzw. einige Leute der absoluten Absurdität in diesem unseren SV zu überzeugen.

Was ist jetzt wichtiger, eine 4-Minuten Parodie, oder das Gespräch über den Einsatz von Elektrozgeräten im Hundesport? Sollte ein klares Statement vom SV im Bezug auf ein totales Verbot kommen, lösche ich gerne diese Parodie.

Wieso soll diese Parodie Tsunami-hohe Wellen schlagen, während meine ausführlichen Schreiben anscheinend keine Wirkung haben? Verkehrte Welt?

LG, Jan“

Ich glaube es ist höchste Zeit, dass der Verein meine Aufklärungsarbeit im Schosse des Verbandes würdigt, und mich mit gebührendem Respekt entgegenkommt, anstatt mich zu diffamieren und anzugreifen und Sachen einfach zu unterstellen. Der Vorstand soll schauen was es im Verein alles an satzungswidrigen Machenschaften gibt und sich diesen Herausforderungen stellen.

Sollte der Verein sich dazu entschließen unsere Wenigkeit raus zu werfen, werden wir doppelt so viel Zeit wie bisher aufwenden um auch von außerhalb den Verein vollständig zu säubern und zu befreien von steuerhinterziehenden Vorstandsmitgliedern und Massenzüchtern, korrupten Zucht- und Leistungsrichtern die Prüfungen und Körungen schreiben, Verwenden von Elektroreizgeräten im Leistungshundesport, professionellen Hundeausbildern und internationalen Hundehändlern sowie Grosszüchtern die Ahnentafeln fälschen und Hunde auf Röntgentischen auswechseln. Das sind wir den Deutschen Schäferhund verpflichtet.

Abschließend wiederhole ich meine frühere Ausführung:

„Nicht der Botschafter schlechter Nachrichten sollte erschossen werden sondern diejenigen, die sie veranlassen, in casu beispielsweise Heinz Gerdes, der, wie die PETA-Aktion unter Beweis stellt, im SV mit Teletaktern arbeiten lässt. NICHT die Parodie ist schlimm, sondern die Tatsache, dass sie notwendig ist um im SV die Leute endlich wachzurütteln.“

Wenn das Verbandsgericht darüber urteilen will, was es mit der Parodie des Belgiers (die übrigens nur kurz im Netz war) auf sich hat, muss es die gesamte Botschaft des Verfassers in Betracht nehmen. Das heißt dann auch, ALLE Berichte die auf Bloggen.be/hd zu lesen sind zu würdigen und nicht über einen kurzen Ausschnitt den Verfasser zu „verurteilen“.

Amtsinhaber die die gesamte Mitgliedschaft betrogen haben, in dem sie Steuerhinterziehung & Sozialbetrug begangen haben (Reinhardt Meyer, heute noch LG-Zuchtwart!), sich persönliche Bereicherung schuldig gemacht haben (Ansgar Kartheiser, damals LG-Zuchtwart!), oder Körungsmanipulationen verfallen sind (Hans-Jürgen Begier, heute nach wie vor SV-Zuchtrichter!) bleiben dem SV erhalten, während Frau Dr. Remmele nichts wichtiger zu tun hätte, als zu versuchen einen Mann rauszuschmeißen bzw. zu entfernen und den Mund zu verbieten, der gerade diese Korruptionen und Manipulationen aufgedeckt hat?!

Zweierlei Maß im SV? Was für eine Hypokrisie in diesem Vorstand!

Es gibt für das Rechtsamt im Verein wichtigere Sachen als die kurzweilige Parodie eines Belgiers.

Ich füge an dieser Stelle mal ein Bild ein, eines das mir zugestellt wurde, und was das Rechtsamt und den Vorstand MEHR Sorgen bereiten müsste als meinen Vereinsausschluss. Es wurde mir zugesandt als Reaktion auf meinem Beitrag im Bezug auf den Schutzdiensthelfer Christian Mieck und die Tatsache, dass er Teletakter (von ihm Vibratoren genannt) verwendet wie seine eigenen Bilder auf Workingdog unter Beweis gestellt haben.

Zu Ihrem Titel: „Heinz Gerdes und seine Schutzdiensthelfer“

Jogi mit Janko vom Vorwekswald

Jürgen (Jogi) Zank

- Hennef / Sieg LG 05
- 1990 Start im SV
- 1992 Start im Hundesport - DVG
- 8x LGA Nordrheinland (beste Platzierungen: Sieger 2007, Platz 2 & Platz 5)
- 5x BSP (6x qualifiziert) mit 3 selbst gezüchteten Hunden "Kim vom Düsselwappen, Bill vom Fluchtweg, Fanny vom Fluchtweg
- beste Platzierung: Vize-Bundessieger 2007!
- 6x FCI
- 5x Bundes FCI
- 1x WUSV, Platz 9
- Mannschaftsweltmeister 2007 in Bratislava
- Ausbildungswart & Figurant der OG Köln-Poll
- Mehrmals Figurant auf überregionalen Wettkämpfen sowie auf Kreismeisterschaften im DVG
- Züchter des deutschen Schäferhundes im Leistungsbereich: Zwinger "vom Fluchtweg"
- aktueller Hund: [Eric vom Sportpark](#), [Moses vom Fluchtweg](#)
- jogi@teamsport-jogi.de

Fernbedienung zum
Teleimpulsgerät
(tierschutzwidrig,
Anwendung verboten)

Endloswürger
(tierschutzwidrig,
verboten)

Schal, unter dem
sich das
Teleimpulsgerät
befindet



Quelle: http://www.fluchtweg.org/pageID_2732483.html 05.10.2009 (kurz nach seinem Sieg bei der BSP 2009, Donaueschingen)

The screenshot shows the website 'Teamsport-Jogi' in a browser window. The page has a header with the logo and navigation links (Start, Deutsch, English, Shop). Below the header, there are three main sections: 'Teamsport-Jogi Shop' with a 'HAPPY DOG' logo and 'GLA-WEL' text; 'Mein Team' featuring a testimonial in German about sports friends and a photo of a team; and 'Pro Staff Team' with the text 'Das Original' and a photo of five people with dogs. A sidebar on the right contains links for News, Über uns, Seminare, Hunde, Mein Team, Bildergalerie, Links, and Impressum.

Wie man dann manchmal miserabel und ad absurdum rumargumentiert um die Gesetze zu übergehen bzw. außer Kraft zu setzen und wie man die Arbeit mit Teleimpulsgeräten zu legitimieren versucht, liest man beispielsweise hier, auf die Webseite von „Schutzhund-Berlin“ von Fred Unger:

The screenshot shows the homepage of 'Schutzhund-Berlin'. The navigation menu includes: Home, Philosophie, Meine Hunde, aktuelles Seminar, Seminare 2012 / 2013, Ausbildung, Aufzucht, Galerie, News, Links. The main banner features the text 'Hundeausbildung human tierschutzgerecht effektiv' with images of dogs and people. Below the banner, there is a section 'Das Aktuellste' with the sub-heading 'Bart Bellon in Berlin 2013' and a link 'Info's klick hier'. A red box highlights a paragraph of text: 'Ich bin seit dem 01.01.2001 Mitglied im SV Hauptverein und in der Ortsgruppe Berlin Buckow-Neukölln. Seit dem 16.11.2003 bin ich lizenziertes Übungsleiter im SV und Ausbilder im VDH mit der Berechtigung im Auftrag des VDH als Ausbilder im Rahmen des VDH Hundeführerscheins tätig zu werden. Am 20.02.2006 habe ich in der SV OG Haan den Sachkundenachweis für Ausbildung von Hunden mit Hilfsmitteln, unter anderem Teleimpulsgeräten, und die erforderliche Sachkunde für den Umgang mit derartigen Geräten in einer schriftlichen und praktischen Prüfung durch die Kreisveterinärbehörde (Kreisoberveterinärarzt des Kreises Mettmann, Dr. Kruse) nachgewiesen.' Below this, another paragraph states: 'Seit 2003 habe ich diverse Seminare mit Bart Bellon und Jürgen "Jogi" Zank besucht und veranstaltet. Informationen über die aktuellen Seminare findet ihr unter Seminare, Informationen über Einzelunterricht und Erziehungskurse unter Ausbildung.' At the bottom, a quote reads: 'Der Gebrauchshund ist ein Wert an sich. Ihn und seine genetischen Ressourcen zu erhalten, gehört zur Pflege des Kulturgutes.' attributed to Helmut Raiser. A white box on the left side of the page contains the text: 'Seit Urteil BverwG 02/2006 generelles Verbot, keine Ausnahmen (selbst für Behörden nicht)'. An arrow points from this box to a small image of a dog's head labeled 'Teamspor'.

Weder Vorstand, noch Rechtsamt, noch Richterehrenrat ahnden irgendetwas in diesem unseren Verein, wenn alle Beweise bereits auf dem Tisch liegen! Aber dem Belgier schnell rauschmeißen wegen einer kurzen Parodie (die man heute textmäßig/wörtlich gar nicht mehr vorlegen kann!) und wegen sein freches Maul, DAS ist wichtig und muss schnellstens durchgezogen werden!? Soviel Absurdität gibt es sonst nirgends und ich hoffe sehr, dass das Verbandsgericht Süd sich nicht an diese Willkür besündigt wird.

Ich komme bereits zu meinem Fazit.

Die Entscheidung des Verbandsgerichtes wird eine große symbolische Bedeutung haben. Sollten Sie den Vortrag vom Rechtsamt folgen, so schmeißen sie jemand aus dem Verein, weil er einen wunden Punkt angesprochen hat bzw. weil er einfach Kritik ausgeübt hat, auch wenn die Form womöglich nicht die richtige war. Ich entschuldige mich erneut in aller Form, wenn die Parodie bei einigen wenigen nicht gut angekommen sein soll, bleibe aber dabei, dass es von mir nicht beabsichtigt war Leute zu verletzen. Die Rüge dafür nehme ich gerne an. Der springende Punkt meines Vortrages aber, woran auch das Verbandsgericht nicht vorbeigehen kann, ist, dass im Verein flächendeckend und bundesweit mit Teletaktgeräten gearbeitet wird, und dazu soll das Verbandsgericht Stellung beziehen bzw. eine Vorgehensweise vorschreiben.

Wenn das Verbandsgericht mich rauschmeißt macht es das, was auch beispielsweise (!) Jens Wicher macht, der offizielle SV-online-Seminarleiter, der unter Heinz Gerdes (SV-Bundesausbildungswart)

und Heiko Grube (SV-Pressesprecher) arbeitet. Auf seine Webseiten bietet er in unzulässige Werbung unzählige Impulsgeräte an (siehe bitte seine Webseiten).

Man nehme ein schönes Coverhalsband und verstecke damit die hässlichen Teletaktgeräte! Schon ist die Welt wieder in Ordnung?!

In gleichem Sinne wirft das Rechtsamt/das Verbandsgericht den belgischen Glockenläuter raus und der SV macht schön weiter wie gehabt. Wieder Ruhe im SV?!

Niedliche „Blend“-Schals für Teleimpulsgeräte (scheinheiliger geht es ni



Es sind Leute wie Meyer, Kartheiser und Begier (u.v.a.) die den Verein und sein Image massiv schädigen, nicht Leute wie ich, die ihren bössartigen Praktiken anprangern.

Und es sind Leute wie Jürgen Zank, Norbert Pink, Rainer Fichtner (u.v.a.) die den Hundesport massiv schädigen, nicht Leute wie ich, die ihren gesetzlosen und tierquälerischen Aktivitäten zur Anzeige bringen.

Wir sind nur Glockenläuter, Botschafter, die unseren Verein und somit auch den Hundesport sauber halten wollen und wenn wir kurzweilig eine Parodie benutzt haben um eine Botschaft rüberzubringen, so soll das Format nicht überbewertet werden. Vielmehr soll man sich der Botschaft widmen und darüber nachdenken.

Das Verbandsgericht Süd braucht nur mein Weblog durchzulesen um meine Motivation und meine Argumentationen richtig einschätzen zu können. Dann wird von der Behauptung von Frau Dr.

Remmele, ich würde dem Verein schaden wollen, nichts mehr übrig bleiben. Vielmehr zielen meine Berichte (sowie diese von der Initiativgruppe SV) darauf ab im Verein zu retten was es noch zu retten gibt. Auch die viele Leserzuschriften und die Kommentare auf einschlägige Schäferhundforen stellen unter Beweis, dass meine Ausführungen von vielen erfahrenen Hundeliebhavern geteilt und getragen werden, siehe dazu unbedingt die Beispiele in den Beilagen.

Schlusswort

Bei der Überreichung des bereits 1990 verliehenen Sacharow-Preises sagte die burmesische Menschenrechtsaktivistin und Friedensnobelpreis-Trägerin Aung San Suu Kyi am 22. Oktober 2013 in ihrer Rede im Europaparlament in Strasbourg:

“Freedom of thought begins with the right to ask questions and this right our people in Burma have not had for so long that some of our young people do not quite know how to ask questions.”

Auf Deutsch: *„Die Freiheit der Gedanken beginnt mit dem Recht, Fragen zu stellen; und dieses Recht hatten die Menschen in Burma so lange nicht mehr gehabt, so daß einige unserer jungen Leute nicht einmal mehr wissen, wie Fragen gestellt werden.“*

Auch im SV darf man anscheinend schon lange keine Fragen mehr stellen, sie werden ja nicht beantwortet! Meine Parodie hat mit Freiheit der Gedanken und mit Freiheit der Meinungsäußerung zu tun und beinhaltet in dieser Hinsicht auch eine Frage:

„Was tut der Verein, was tun Vorstand und Rechtsamt des SV, angesichts der überwältigenden Beweislast in Sachen verbotene/gesetzeswidrige Ausbildung mit Teletaktgeräten?“

Sollte das Verbandsgericht mir, bloß auf Basis der willkürlichen Anklage von Frau Dr. Remmele, den Verein verweisen, so stellte es unter Beweis, dass Fragen im SV gar nicht erlaubt sind und man nur noch schnell den Botschafter der schlimmen Nachricht erschießen will.

Ich bitte das Verbandsgericht darum die Klagen gegen meine Person alle abzuweisen, der Beschluss des Vereinsordnungsverfahren VGS 3/13, der ohne Anhörung getroffen wurde, rückgängig zu machen und meine Mitgliedschaft voll umfänglich wieder herzustellen.

Und last but not least verweise ich im Besonderen auf die bekannten Grundgesetze.

Auszug Internet:

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
Vom 23.05.1949 (BGBl. I S. 1) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.07.2012 (BGBl. I S. 1478) m.W.v. 17.07.2012

Grundgesetz – Die Grundrechte

Art 5

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die

Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

Die Entscheidungen des Verbandsgerichts verstoßen in eklatanter Weise gegen Art. 5 GG. Darüber hinaus verstößt es gegen das Verhältnisgebotsgebot, eine finale Massnahme, nämlich den Vereinsausschluss, für eine inkriminierte Problematik auszusprechen, wenn:

- a) zum einen diese nicht gegen Art. 5 GG verstößt, sondern als Meinungsäußerung ausdrücklich zu gelassen ist,
- b) die inkriminierte Problematik nach Aufforderung aus dem Netz genommen wurde, somit entgegen einer Pflicht, da die Parodie nach Art. 5 GG zulässig ist, gehandelt wurde,
- c) weitaus mildere Sanktionsmassnahmen zur Verfügung stehen.

Eine finale Massnahme ist allein für nachweislich grobe Verstöße vorgesehen und nicht für solche Vorgänge.

In diesem Sinne, ut aliquid fiat!

Hochachtungsvoll,

Jan Demeyere
B-8570 Vichte

www.bloggen.be/hd

Beilagen (3)

Die Meinungen erfahrener Hundesportler wurden auf mein Weblog wie folgt angeboten:

06-10-2013

Man soll auf die Basis hören!

Ich weiss nicht ob es stimmt, aber anscheinend soll der Pressesprecher des SV auf den Schäferhundforen mitlesen. Da er Teil ausmacht vom erweiterten Vereinsvorstand darf ich davon ausgehen, dass er über die Öffentlichkeitsarbeit und die Meinungen der einfachen Mitglieder an der Basis „berichtet“ an seinen Kollegen und somit liegt die Vermutung nahe, dass er auch folgende Einschätzungen von erfahrenen Hundesportlern an die Spitze weitergegeben

hat. Wie und was denken die Mitglieder über den Einsatz der gesetzlich verbotenen Elektroreizgeräten im SV und wie soll der Verein auf die PETA-Aktion reagieren?

Die Forumschreiber/SV-Mitglieder sehen durchaus eine Zukunft für den Hundesport, wenn das absolute Verbot der TIG-Geräte seitens des Vereins konsequent auf allen Ortsgruppenplätzen durchgesetzt wird. Der Vorstand wird im Leistungshundesport (wie im Hochzuchtbereich auch!) schweren Herzens DIE Leute opfern müssen die dem Verein als Werbeplattform für ihre betrieblichen Interessen (Seminare und professionelle Hundebildung/Hundehandel) missbraucht haben.

Beim Lesen der Kommentare wird jedenfalls deutlich, dass die einfachen Mitglieder schlauer sind als die Leute im Vorstand. Sie sehen das Problem, wissen es genauestens zu definieren und zeigen sogar Lösungen auf. Wieso schaffen das nicht Henke, Waltrich, Quoll, Gerdes, Grimm und Tacke? Sie haben ein Mandat um den Schäferhund und seinen Verein in einer gesunden Zukunft zu führen. Warum bleiben sie völlig tatenlos und meinen sie alles aussitzen zu können?

Eine willkürliche Meinung:

„ich habe jetzt nicht alle postings gelesen aber die einstellung einiger hier stimmt mich doch sehr nachdenklich.

fakt ist doch folgendes:

-das tig ist definitiv verboten

-jeder der ipo hundesport betreibt und auch die entsprechenden vdh-vereine kennen diejenigen die mit tig arbeiten ganz genau

-erreiche ich meistertitel mit illegalen mitteln ist das erstens rechtswidrig und absolut unfair denen gegenüber die sich an gesetze halten

für viele ist doch der einsatz des tig das normalste der welt und die meisten sagen das auch ganz offen, nach dem motto, ist mir doch egal.

den schlechten ruf den wir in der öffentlichkeit haben, haben wir genau denen zu verdanken, die eben mit solchen hilfsmitteln arbeiten und denen der hund

vollkommen egal ist, weil sie ihn nur als sportgerät sehen, welches leistung bringen muss und erfolge zeigen muss. meist wird damit auch noch richtig geld verdient. die funktionäre der hauptvereine schauen weg, ja sie loben die sieger

noch in den himmel und engagieren sie auch noch zu seminaren, obwohl sie genau wissen was dahintersteht.

schauen wir doch mal die entwicklung der anforderungen in der po an. alles muss noch schneller, noch korrekter, noch akkurater ausgeführt werden.

jede kleinigkeit wird in den wettkämpfen gezogen. ja man darf den hund in der freifolge nicht mal mehr anschauen, das allein wird schon geahndet. die hunde

werden zu robotern gemacht und dazu ist jedes hilfsmittel recht, hauptsache es führt zum erfolg.

die verantwortlichen der rassehundevereine, die schutzhundesport betreiben und prüfungsordnungen festsetzen sollten sich mal darüber gedanken machen,

dass man die vorgaben entsprechend herunterschraubt und entschärft, damit der hund bis zu einem gewissen mass wieder hund sein darf und nicht

funktionieren muss wie ein nordkoreanischer soldat

IGNORANZ UND MANGELNDER RESPEKT VIELER HUNDEFÜHRER GEGENÜBER DEM HUND - DIE "AUGEN ZU UND DURCH-HALTUNG" DER

HAUPTVEREINSFUNKTIONÄRE - UND DIE IMMER HÖHEREN ANFORDERUNGEN IN DEN PO ´S sind das Hauptproblem.

ich hatte vor kurzem einige tage urlaub in den bergen mit meinem hund. er durfte einfach hund sein und ich habe es genossen wie er voller lebensfreude war, herumgesprungen ist, mit mir herumgealbert hat. unsere hunde geben uns

uns so viel in ihrem leider viel zu kurzen leben und wir denken leider viel zu wenig darüber nach wie es ihnen geht und was sie machmal durchmachen

sollen nur um unseren ehrgeiz, unser ego zu befriedigen und leistungsrichter zu beeindrucken.
der ipo-hundesport ist schon vor längerer zeit in eine sackgasse eingebogen und wenn es so weitergeht kommt am ende leider keine wendemöglichkeit mehr.“

Eine weitere Meinung:

„Der SV überlässt es nicht der subjektiven Meinung eines Anwenders, ob dieser ein TIG anwenden darf oder nicht. Er hat es verboten.
er hat dies formal aufgenommen, im zuge des drucks der öffentlichkeit und vlt. noch des vdh`s...
wo ist denn die DURCHSETZUNG des verbotes, bzw. die ahndung gegen verstösse?
namhafte sv-mitglieder geben öffentliche tig-seminare. es wäre ein leichtes hier entsprechenden personen das handwerk zu legen.
es gibt viele og`s wo offensichtlich bekannt ist das nach wie vor mit tig gearbeitet wird. eine unangemeldete trainingskontrolle vom sv und dort wäre im offiziellen trainingsbetrieb ruhe.
es gibt og`s wo namhafte richter und funktionäre mitglied sind wo ge-tigt wird bis zum abwinken!
und wie schon gesagt, hauptsponsoren des sv`s verkaufen die mittel dazu um dieses verbot brechen zu können...
sieht so ein KONSEQUENT durchgeführtes verbot aus?
es ist ein formales verbot, die gängige praxis sieht anders aus und wird geduldet, auch von hohen sv-funktionären, so sieht es aus und nicht anders!!!“

6-10-2013 om 12:36 geschreven door [Jantie](#)

Eine weitere Meinung:

04-10-2013

Gibt es noch eine Rettung für unseren SV?



Während wir wegen einer 3-minütigen Parodie, die allerdings des Pudels Kern getroffen hat (und auf viele Schäferhundeforen eine absolute Stille – und schnelle Verkäufe von TIG-Geräten - hervorgerufen hat), durch Frau Dr. Remmele („das Rechtsamt“) aus dem Verein katapultiert werden sollen, gibt es im SV heute schon Verbandsgerichtsvorsitzende die eine engere Zusammenarbeit mit uns (Bloggen.be/hd) anstreben um mit Anwälten (und unter Herbeiziehung unserer Insiderinformationen) unsere höchste Spitzenfunktionäre aus dem Sattel zu werfen (man soll es nicht glauben wie absurd alles in diesem Verein geworden ist, aber dazu später mehr), schreiben uns die Hobbyzüchter, echte Schäferhundliebhaber, was ihnen im Verein alles so auffällt.

Lesen Sie an dieser Stelle eine freundliche Zuschrift unter dem Titel: „Gibt es

noch eine Rettung für unseren SV“.

„Es geht weiterhin abwärts mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.! Man muss sich inzwischen schämen diesem Verein, der nur noch durch Vorspielen falscher Tatsachen hoch gehalten wird, anzugehören.

In den Medien werden wir Mitglieder inzwischen als Tierquäler und Qualzüchter hingestellt, profitsüchtige Rasseschänder denen das Wohl der Rasse als familienfreundlicher Gebrauchshund völlig abhanden gekommen ist...

Zu der derzeitigen SV-Situation muss ich als über Jahrzehnte dem SV angehörendes aktives Mitglied ein paar Anmerkungen machen, diesem Unrecht ist nicht mehr lange zuzusehen.

Die verschiedensten Appelle an die Herren des Bundesvorstandes laufen ins Leere!!!! Sie sitzen es einfach aus!!!! Ich hoffe, sie greifen nicht zu spät ein und werden selbst Opfer ihrer Arroganz...

Hat der Vorstand dieses Vereins für Deutsche Schäferhunde wirklich nicht mehr die Kraft über den ehrlichen Weg das ruinierte Image unserer Rasse wieder zu bereinigen und unseren Verein wieder in geordnete Bahnen zu bringen, die sich mit den Idealen dieser Traditionsrasse zu beschäftigen hat. Mir blutet das Herz, wenn ich das sehe, was aus unserer Rasse geworden ist.

Welchen Stellenwert nehmen denn heute noch unsere Schauen ein, die mal Werbeveranstaltungen für unsere Rasse und die Ortsgruppen waren... So ein paar korrupte Richter noch unter sich und ein paar Wasserträger und das war es dann auch schon... Traurig, traurig, aber wie lange sollten denn die Statisten da auch noch mitmachen und das Nachsehen haben? Körmeister, Leistungsrichter lassen sich kaufen, und was passiert? Ist dieser RER etwa überfordert oder hat er Angst auch ans Messer geliefert zu werden?

Wir haben es einem Jan Demeyere zu verdanken, der mit seinem Aufdecken der vielen Missstände in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen hat, dass das korrupte Verhalten unserer Amtsträger doch etwas eingeschränkt wurde, es wird weiterhin beschissen, aber sie sehen sich etwas vor...

Was ausbleibt seitens dieses SV Vorstandes ist die konsequente Verurteilung dieser an den aufgedeckten "Schweinereien" beteiligten Personen und das ist das Übel in diesem Verein. Man kann sich kaum damit abfinden, aber es ist und bleibt ein Kampf gegen Windmühlen, da diese Hundemafia zu verstrickt ist und der eine vom anderen zu viel weiß.

Herrn Demeyere haben wir es auch zu verdanken, dass ein R. Meyer seinen Spielchen nicht mehr nachgehen kann... Ich warne aber auch davor L. Quoll blind zu vertrauen, da auch dieser über Jahre diese Spielchen in gewissen Gruppen mitgemacht hat.

Dieser Verein ist nicht mehr in der Lage eine kompetente, unabhängige Person für dieses Amt zu stellen. Wer gibt sich denn dafür noch her, eine rechtschaffende Person mit Ansehen wird sich von diesem Verein nicht missbrauchen lassen...

Ich möchte mich mal auf die Themen, die Quoll abarbeiten will um die Rasse zu verbessern, beziehen und einigen die Augen öffnen, die die Sachlage objektiv betrachten sollten. Quoll hätte doch nun in Kassel Gelegenheit gehabt, deutlich zu machen und Zeichen zu setzen, dass ihm an der Umsetzung seines Vorhabens gelegen ist. Es tut mir leid, aber ich war maßlos enttäuscht von dem was uns von ihm mit der hohlen Einführung der VA-Gruppe geboten wurde, hinsichtlich der gezeigten Vererberqualitäten einiger wieder hochgelobter Rüden bzw. außer Acht lassen des Alters und der Ahnen bei der Aufnahme der neuen Rüden in die VA-Gruppe.

Von zielgerichteter Zuchtlenkung, seinen Themen zu Grunde liegend, war er meilenweit entfernt, und daran messe ich diesen L. Quoll. Reden schwingen und sie nicht umsetzen, erweckt beim objektiven Betrachter das Gefühl, nicht anders zu sein als die Vorgänger, oder doch auch abhängig von einer gewissen Klientel, die der Hundemafia zuzuordnen ist...

Wen wundert es, dass uns in den unteren Klassen ein ähnliches Bild als zukünftiges Zuchtmaterial präsentiert wurde. Größe, überwinkelte Hinterhand, lose Sprunggelenke, mit Berührung des gesamten Hintermittelfußes im schnellen Trab, ein einmaliges Vorkommen beim Deutschen Schäferhund unter allen Hunderassen, Übertypisierung bleiben weiterhin Schlagworte um gewisse Kritiker zu beruhigen, waren in allen Klassen in der absoluten Spitze zu beobachten.

Ach so, die Rennveranstaltung der Gebrauchshundeklasse Rüden am Sonntag wird in der Geschichte des SV eingehen... Leider auch ein schlechter Einstand für jemanden, der positive Akzente setzen will... Einfach nicht Herr der Lage, Herr Quoll? Hat man Sie bewusst im Stich gelassen? Wie sagte doch der geschätzte Walter Martin schon, "die Renner sind keine Vererber". Und soll denn der Ausstellungssport nur noch für junge, sportlich sehr Aktive ein Betätigungsfeld sein? Was auch ein Gerdes da beurteilt hat, ist schlecht nachzuvollziehen, eine Verhöhnung der wirklich guten Hunde der Rasse. Diese da durchgelogenen Pfeifen schaden unserer Zucht!!!! So kann man eine Rasse nicht verbessern, an die Adresse aller Siegerschau-Richter. Der Deutsche Schäferhund entfernt sich immer mehr von seinem eigentlichen Standard um gewissen Strömungen nach übertriebenen "Schönheitswahn" zu Lasten eines Gebrauchshundegebäudes nachzukommen. Auch ein L. Quoll wird und will auch nicht in der Lage sein, die Rasse dahingehend zu führen, dafür ist auch seine Abhängigkeit zu groß!

Jan, es tut mir leid, dass man mit Dir so brutal umgeht. Und ich frage mich auch immer, wo die Unterstützung der vielen für Dich bleibt, die so denken wie wir... Ist keiner mehr bereit für etwas Positives einzutreten, aber vielerorts kritisieren, das können diese Sportfreunde... Diese TIG Angelegenheit ist ein Verbrechen am Hund und der SV deckt, wie bei allen "Schweinereien", wieder die Übeltäter...

Man hat nicht mehr viel Spaß an diesem Verein und ich glaube, dass wir das Hoffen auf positive Veränderungen aufgeben können. Die Verschleierungstaktiken dieser SV Führung sind ein Verbrechen an der Rasse und seiner Mitglieder und werden den Abwärtstrend nur beschleunigen...

Ich fürchte auch, dass die INI-Gruppe, die sich vehement für Verbesserungen zum Wohl der Rasse und seiner Mitglieder einsetzt, da auch nichts mit "lieben

Worten "bewegen kann...

Dieser Verein wird nur unter dem Deckmantel der demokratischen Grundregeln geführt, ist aber, wie wir es täglich erleben müssen, eine diktatorisch geführte Vereinigung. Die Strukturen dieses Vereins sowie seine Handlungsweise lassen keinen anderen Schluss zu.

Wir sollten gemeinsam dafür eintreten diese Strukturen aufzuweichen. Wir sind es der Rasse einfach schuldig!"

Bis hier die Zuschrift (ein klasse Bericht!) eines langjährigen SV-Mitgliedes der, genauso wie wir, nur zuschauen kann, wie unser Verein durch Inkompetenz und Vetternwirtschaft weiter zerbröckelt. Wie sagte schon Michail Gorbatschow: „*Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!*“ Aber wer vom Vorstand liest schon Bücher? Solange man nicht auf dem Weblog vom Belgier kommt, ist die Welt noch dick in Ordnung! Eine sehr trügerische Sicherheit!

04-10-2013 om 18:26 geschreven door [Jantie](#)

Und eine letzte Meinung:

Eine schöne Zuschrift im Gästebuch - Aus dem Bauche des SV

Wir bedanken uns beim recht gut Bescheid wissenden Verfasser, anscheinend ein absoluter Insider des Vereins.

Titel: Der brodelnde Suppentopf

Reaktion: „*Ach ja, die Schnellschüsse des Vereins, sie sind wie immer unglaublich, anstatt die Verursacher der schlechten Nachrichten zu „köpfen“ versucht man lieber den Überbringer dieser schlechten Nachrichten mundtot zu machen.*

Man hängt sich lieber an einer zugegeben schlechten Parodie auf, anstatt in sich zu gehen und endlich mit dem Tierschutz widrigen Verhalten vieler seiner Mitglieder auf zu räumen. Aber jetzt brennt es scheinbar unter den Nägeln, damit Ruhe einkehrt, nicht weiter im Topf gerührt wird, die brodelnde Suppe muss kalt werden, damit man weiter machen kann wie bisher.

Ich persönlich hoffe das PETA da dran bleibt.

Kann man überhaupt damit aufräumen??? Hat man nicht über Jahrzehnte unter seinem Dach genau das geduldet, wurden nicht mit offenen Augen von allen sogar Seminare damit geduldet und beworben??? Und von seinen Spitzensportlern genau diese Teile verkauft??? Arbeiten oder haben nicht sogar Amtsträger damit gearbeitet?? Bis hin zum momentanen Bundesausbildungswart?? Gab es da nicht bereits die eine oder die andere Anzeige???? Sich jetzt hinzustellen und zu sagen es ist bei uns seit Jahren verboten, wir haben von der Anwendung nichts, aber auch gar nichts gewusst, ist dies nicht mehr als dummlich???

Klar Jan ist unbequem, deshalb versucht man ihn ja auch schnellstens los zu werden, bevor einem dann auch noch die ganzen Anwender weglafen, zu dem Konkurrenzverein wo diese Teile ja von der oberen Spitze wärmstens empfohlen werden, als „humane“ Ausbildungshilfe.

*Jetzt einmal provokant zu Jans Parodie, trifft sie nicht des Pudels Kern???
Betrifft es nicht alles im Verein, nicht nur die Anwendung vom Tele sondern allen Sauereien die so laufen im Verein, alle haben es gewusst und alle haben weg geschaut und wenn etwas auffliegt waschen alle ihre Hände in Unschuld????????????? Nein diese Parodie, die man in anderer Form im Internet frei zugänglich findet, ist für uns Deutsche wirklich nicht schön (ich verlange von unserer Regierung, dass wir sofort jegliche diplomatischen Beziehungen zu dem Land des Erstellers abbrechen), legt sie den Finger doch immer wieder in offene Wunden, pfui Jan schäme dich. Obwohl abgewandelt auf den Verein hast Du da eventuell in eine Wunde gerührt, die man lieber totgeschwiegen hätte????*

Wie so alles was man doch so gerne unter den berühmt berüchtigten Teppich kehrt??????

Was die Beifallklatscher auf FB betrifft, einer besonderen Dame empfehle ich einen guten Facharzt, da wird ihr sicherlich geholfen."

26-09-2013 om 17:19 geschreven door [Jantie](#)